

Organisatorisches

Veranstaltungsort

Vereinsgelände der Gelenauer Ornithologen, Weißbacher Str. 66
(50°43'38.3"N 12°58'17.7"E), 09235 Burkhardtsdorf (Erzg.),
www.gelenau-ornis.de

Teilnahme und Unkostenbeitrag

Das Mindestalter für eine eigene Teilnahme beträgt 16 Jahre, in Begleitung eines Erwachsenen können auch jüngere Kinder oder Jugendliche teilnehmen. Insgesamt stehen 10 Plätze zur Verfügung, die nach dem Eingang der Anmeldung vergeben werden. Pro Person sind für die einfache Verpflegung einschließlich Unkosten 20,- EUR bei Anreise bar vor Ort zu entrichten. Hierin enthalten sind je einmal Frühstück, Mittag und Abendbrot. Getränke werden mit einer Kasse des Vertrauens abgerechnet.

Unterkunft und Übernachtung

Die Übernachtung erfolgt generell mit Schlafsack, der selbst mitzubringen ist. Auf dem Vereinsgelände ist ausreichend Platz für die Übernachtung im eigenen Zelt mit Isomatte und Schlafsack vorhanden. Unterkünfte können zudem eigenverantwortlich in Gelenau und Umgebung gebucht werden.

Verpflegung und Getränke

Vor Ort findet eine einfache Verpflegung mit Mittag und Abendbrot am Samstag und Frühstück am Sonntag statt. Kaffee und Tee können im Vereinsgebäude gekocht werden, weitere Getränke (sind vor Ort vorhanden) werden mit einer Kasse des Vertrauens abgerechnet. Vegetarische/vegane Besonderheiten bitte mitteilen.

Anmeldung

Wir bitten bis zum 15.08.2025 um Anmeldung an die Geschäftsstelle des Fördervereins (E-Mail: foerderverein@vogelschutzwarte-neschwitz.de, Telefon 035933-179862).

Ansprechpartner vor Ort ist Herr Dr. Rico Spangenberg (E-Mail: rico.spangenberg@gmail.com).



Foto: R. Spangenberg

Mitglieder im Förderverein



Landkreis Bautzen



Gemeinde Neschwitz



Verein Sächsischer
Ornithologen



NABU,
Landesverband Sachsen



Landesverein
Sächsischer Heimatschutz

Sie haben Fragen oder möchten sich noch weiter informieren?

www.gelenau-ornis.de

www.vso-web.de

www.vogelschutzwarte-neschwitz.de

Eine gemeinsame Veranstaltung der **Gelenauer Ornithologen**, des **Vereins Sächsischer Ornithologen** und des **Fördervereins Vogelschutzwarte Neschwitz**.



Einladung zum Wochenendseminar „Grundlagen der Vogelberingung“

Gelenau (Erzg.)
23.–24. August 2025



Grundlagen der Vogelberingung

Die wissenschaftliche Vogelberingung ist eine mehr als 100 Jahre alte Methode zur Erforschung von Vogelpopulationen. Standen in der Anfangszeit vor allem Fragen des Vogelzuges und des Aufenthaltes im Vordergrund des Interesses, so kamen später verschiedene populationsökologische Fragestellungen nach z. B. Überleben und Sterblichkeit oder der Ansiedlung hinzu. Vogelberinger im Arbeitsbereich der Beringungszentrale Hiddensee müssen einen 5-tägigen Beringerkurs absolvieren. Mit unserer Veranstaltung wollen wir eine Einführung zu verschiedenen Aspekten der Beringung geben.

Unser Wochenendseminar richtet sich an Interessierte, die Grundlagen der Vogelberingung erleben und erlernen und sich hiermit ggf. auf einen Grundkurs vorbereiten möchten. Gleichzeitig sind weitere Vogelfreunde oder Beringer herzlich eingeladen.



dj. Mitte Juni

dj. September

ad. September

Augenfärbung der Heckenbraunelle und weitere Bilder. Zusammenstellung R. Spangenberg



Programm und Ablauf

Samstag, 23. August 2025

9.00 Uhr Eröffnung, Begrüßung und Einführung

anschließend ganztägig Fang, Netzkontrollen und Beringung mit zwischenzeitlichen Erläuterungen zu

- rechtlichen Grundlagen und Beringungsprogramme
- Fangmethoden
- Alters- und Geschlechtsbestimmung
- Mausertypen
- Zwillingsarten
- Literatur

12.00 Uhr Mittagspause

Das weiträumige Vereinsgelände bietet einerseits ausreichend Platz für eigene Aktivitäten, gleichzeitig kann die direkte Umgebung auch in eigener Regie begangen und erkundet werden.

18.00 Uhr Abendbrot

Fang bis zur Abenddämmerung und darüber hinaus: Einblicke in **Fang, Bestimmung und Markierung von Fledermäusen.**

Anschließend **gemütliches Beisammensein** mit Lagerfeuer und Gedankenaustausch.

Sonntag, 24. August 2025

ab Morgendämmerung Fang, Netzkontrollen und Beringung

9.00 Uhr Frühstück

11.45 Uhr Abschlussdiskussion und Ende



Foto: R. Spangenberg